

	<p>Object: „Judenmedaille“ auf Kaiserin Eleonore, frühes 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 15888</p>
--	---

Description

Im Jahr 1452 ließ sich Friedrich III. in Rom vom Papst zum Kaiser krönen und mit der portugiesischen Prinzessin Eleonore trauen. Nikolaus V. verlieh dem Brautpaar die „Goldene Rose“, eine päpstliche Auszeichnung, die Jesus Christus symbolisiert: Die Dornen stehen für das Leiden, das Gold verweist auf die Auferstehung.

Die Medaille, die rund anderthalb Jahrhunderte später geschaffen wurde, zeigt auf ihrem Avers die thronende Kaiserin mit Zepter und Reichsapfel in den Händen. Auf dem Revers ist eine blühende Rose dargestellt, die begleitende zweireihige Inschrift feiert die Tugenden der Eleonore.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Gold
Measurements:	D. 52,5 mm, G. 18,90 g

Events

Created	When	1600-1620
	Who	
	Where	Prague
Was depicted (Actor)	When	

Who Eleanor of Portugal, Holy Roman Empress (1436-1467)
Where

Keywords

- "Judenmedaille"
- Figürliche Darstellung
- Rosa
- Throne

Literature

- Winter, Heinz (2011): Die "Prager Judenmedaillen" des Wiener Münzkabinetts. Eine Medallensuite aus dem ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. Wien, Nr. 7
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 83